

Buchbesprechung

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **118 (1976)**

Heft 9

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BUCHBESPRECHUNG

Syndrome disseminierter intravasaler Gerinnung (Verbrauchskoagulopathie) bei Haustieren. Von Hoffmann. Heft 24 «Fortschritte der Veterinärmedizin», 1976. 98 Seiten mit 20 Abbildungen und 6 Tabellen. Kartoniert DM 43,-.

Der Autor unternimmt den Versuch zu zeigen, dass bei vielen Erkrankungen des Haustieres die disseminierte, intravasale Gerinnung des Blutes eine wichtige und gelegentlich wahrscheinlich die entscheidende Rolle für den Ausgang spielt. Er stützt sich für die Beweisführung vorwiegend auf histomorphologische Befunde (Mikrothromben, RES-Veränderungen), diskutiert aber in recht kritischer Weise die Abgrenzung relevanter von terminalen oder postmortalen Veränderungen.

Die Krankheiten, bei denen das Syndrom nach Ansicht des Autors in Betracht zu ziehen wäre sind: Traumatischer Schock, intestinales haemorrhagisches Syndrom und mulberry heart disease beim Schwein, Tumorerkrankungen, Sepsis durch grampositive Erreger, viele Infekte mit gramnegativen Erregern, Schweinepest, Geflügelpest, infektiöse Bursitis des Huhns, Staupe und Hepatitis contagiosa beim Hund, Trächtigkeitskomplikationen und Uraemie.

In der breit angelegten und vorzüglich dokumentierten Einleitung wird die normale und pathologische Physiologie der Gerinnung dargestellt und plausibel gemacht, dass eine generalisierte Aktivierung des Gerinnungssystems intra vitam möglich ist und zum Bild der *Verbrauchskoagulopathie* führen kann. Dieser Begriff umschreibt folgenden Sachverhalt: Bei disseminierter intravasaler Gerinnung werden gleichzeitig das Gerinnungssystem und das fibrinolytische System (Plasminsystem) aktiviert. Dadurch werden einzelne «Faktoren» der Gerinnung bis zu dem Punkt verbraucht, wo weitere Gerinnung unmöglich wird. So erklärt sich das paradoxe klinische Bild multipler Gefäßthromben vergesellschaftet mit einer haemorrhagischen Diathese. Besonders gut gelungen ist die Darstellung der Bedeutung des Kreislaufschocks für die Auslösung der allgemeinen Gerinnung und der Entstehung eines circulus vitiosus dadurch, dass die generalisierte Thrombose kleiner Gefäße den Schock verstärkt und unterhält.

Dem Autor ist zweifellos beizupflichten, dass im Hinblick auf die Therapie der Aktivierung des Gerinnungs- und Plasminsystems bei den dafür verdächtigen Krankheiten hohe Beachtung geschenkt werden sollte.

H. J. Schatzmann, Bern